

Arth Goldau



Wichtige Hinweise, bitte zuerst lesen!!!

In dem Set sind 4 Anlagen und die benötigten Modelle enthalten.

Die Anlagen besitzen eine Voreinstellung, die sich wie folgt zusammensetzen:

- in Programmeinstellungen kein Rendering unter der Anlagenoberfläche, kein Schatten, Qualität des Raumes mit einer mittleren Einstellung und in „Reale Zeit als EEP-Zeit übernehmen“ darf **kein** Häkchen gesetzt sein,
- in Einstellung der Umwelt (Sonne/Mond) die „Sichtweite in 3D-Ansicht“ auf Maximum,
- in Anlageninformation muss ein Häkchen in Weichen aufschneiden erlauben vorhanden sein,
- unter den Reiter „Kamera“ Wechsel durch Kontaktpunkte eingeschaltet sein (Anlage 1 bis 3)

Hier muss jeder einzelne die Einstellung für seinen PC-Rechner anpassen.

Ein Eingriff in den Anlagen 1 bis 3 kann zu erheblichen Störungen und sogar zum Stillstand der jeweiligen Anlage führen. Zum Speichern der Anlage wird empfohlen, dies immer unter einen neuen Anlagenamen auszuführen.

Diese Anlagen sind ab EEP 10 verwendbar.

Die Framerate sollte nicht unter 7 abfallen. In diesem Fall besteht die Möglichkeit, dass in den Anlagen 1 bis 3 der automatische Ablauf gestört werden kann.

Die Anlagen werden unter Ressourcen/Anlagen/Arth_Goldau installiert.

Auflistung der Anlagen:

1. **01_Arth_Goldau_FP_Dauer.anl3** – diese Anlage besitzt einen Fahrplan. Durch Umschalten aus der 2D-Ansicht in die 3D-Ansicht mittels der F4-Taste wird die Anlage in Betrieb gesetzt und kann nicht mehr gestoppt werden, da diese Anlage ständig weiterläuft. In dieser Anlage wurde eine abwechselnde Kameraführung eingebaut. Diese soll Ihnen einen Einblick in die Anlage geben. Auch wurde diese Anlage mit einem Tageswechsel ausgestattet. Dadurch ist vor dem ersten Start in „Einstellung der Umwelt“ (Sonne/Mond) zu kontrollieren, ob der Haken in „EEP-Zeit“ gemacht wurde, sowie unter „Extras – Zeit Eigenschaften“ im Eintrag von „Zeitrafferfaktor in EEP“ eine 30 eingetragen ist, sowie die Startzeit auf 06:50:00 steht. Dies ist für den Betrieb dieser Anlage Voraussetzung.
2. **02_Arth_Goldau_FP_48min.anl3** – diese Anlage besitzt ebenfalls einen Fahrplan der mit dem umschalten mittels der F4-Taste aus der 2D-Ansicht in die 3D-Ansicht sofort in Betrieb gesetzt wird. Diese Anlage läuft 48 Minuten und setzt sich dann still. Sie kann durch ändern der EEP-Zeit auf 06:59:40 nach Beendigung wieder angefahren werden. Ein Wechsel von Tag- und Nachtsicht ist durch Einstellen über den Reiter oben „Einstellung der Umwelt“ (Sonne/Mond) möglich.
3. **03_Arth_Goldau_Block.anl3** - Diese Anlage beginnt nach dem Betätigen des Startsignales selbstständig den Betrieb und kann mittels des Stoppsignals wieder angehalten werden. Dies kann bis zu 15 Minuten dauern, bis der letzte Zug zum Stillstand gekommen ist. Die Straßenfahrzeuge fahren weiter und werden nach dem Zufallsprinzip an den Kreuzungen gesteuert. Es können Zugverbände in den Schattenbahnhöfen zusätzlich auf dem Umleitungsgleis eingesetzt werden, dies wird aber nur im Stillstand der Anlage empfohlen. Es ist darauf zu achten, dass in jedem Schattenbahnhof mindestens 2 Gleise freibleiben. Güterzüge sollten mit der Route Gueterzug 001 (beide Strecken) oder Gueterzug 002 (Strecke Erstfeld-Luzern) belegt werden, damit diese auch im Bahnhof in das richtige Gleis geleitet werden. Bei Personenzügen bedarf es keiner Routenbenennung. Die Kameraführung in dieser Anlage wird mittels Kontaktpunkten bei Einfahrt der Züge gesteuert. Es werden in unregelmäßigen Abständen einzelne Nebenschauplätze angezeigt.
4. **04_Arth_Goldau_Spiel.anl3** - Diese Anlage ist für diejenigen, die sich als Fahrdienstleiter einbringen möchten. Es sind im Zugverkehr nur Kontaktpunkte für die Signale enthalten, damit sich diese nach dem Passieren wieder auf Halt stellen. Weiterhin wurden die Schattenbahnhöfe mit einer Sicherheitsschaltung versehen, damit ein auffahren der Züge verhindert wird. Es können selbstständig Weichen und Signale gestellt werden. Es ist aber darauf zu achten, dass sich diese Anlage in der Schweiz befindet und somit ein Linksverkehr auf den Gleisen besteht. Der Straßenverkehr ist mit einer üblichen Verkehrsregelung automatisiert worden.



Der Bahnhof Art Goldau



Der Bahnhof Arth Goldau befindet sich in der Schweiz, im Kanton Schwyz, Gemeinde Arth im Stadtteil Goldau und wurde im Jahr 1882 eröffnet. Der Bahnhof wird in der Lage im Netz der SSB auch als Trennungsbahnhof bezeichnet. Die Bauform des Bahnhofs wird als Keilbahnhof bzw. Turmbahnhof bezeichnet. Er besitzt 6 Personengleise sowie eine gewisse Anzahl an Gütergleisen. Es kreuzen in diesem Bahnhof die Strecken Basel – Luzern (Erstfeld – Luzern) und Zürich – Zug (Zürich – Pfäffikon). Weiterhin beginnt in Arth Goldau die Rigi-Bahn, welche in einem rechten Winkel zum Bahnhof auf einem Hochperron beginnt.

Weitere Informationen zum Bahnhof Arth Goldau kann man auch im Wikipedia nachlesen.

Hierzu der Link: https://de.wikipedia.org/wiki/Bahnhof_Arth-Goldau

Diese Anlage ist eine Fortsetzung in Anlehnung an der Gotthard-Nordrampe und die Bauzeit umfasste 3 Jahre.

Dieses Set gibt es nur in einer Vollversion.

In diesem Set befinden sich die 4 Anlagen, sowie die benötigten Shop-, Free- und Exklusivmodelle.



Mein Dank geht an alle Konstrukteure und Tester, die mich bei diesem Projekt unterstützt haben.

Anlagenbau: Günter Schweiger (GS1)

Verschalten der Anlage: Günther Schweiger (GS1), Thomas Becker (TB1)

Kameraführung: Günther Schweiger (GS1), Thomas Becker (TB1)

mit Modellen unterstützende Konstrukteure (in alphabetischer Reihenfolge):

- AM1 – Andreas Misch
- AS1 – Andre Staske
- BH1 – Bernt Hoppe
- BH2 – Benjamin Hogl
- BS1 – Bodo Schaper
- DA1 – Dirk Amend
- DK1 – Dirk Kanus
- HB3 – Hans Brand
- KK1 – Klaus Keuer
- KW1 – Klaus Wörner
- MP1 – Manfred Pelz
- NP1 – Norbert Popp
- PB1 – Peter Bohnstengel
- RE1 – Roland Ettig
- SM1 – Steffen Mauder
- SW1 – Sebastian Wahner
- TB1 – Thomas Becker
- UD1 – Ulrich Dellwig
- WS2 – Wolfgang Strodtmann